

Q1/2025: Gruppe Deutsche Börse beginnt Geschäftsjahr 2025 mit weiterem Wachstum

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Nettoerlöse der Gruppe stiegen im ersten Quartal 2025 um insgesamt 6 Prozent auf 1.507,0 Mio. € und das EBITDA um 4 Prozent auf 912,3 Mio. €.
- Die für die Steuerung der Gruppe wichtigeren Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis stiegen um 10 Prozent auf 1.276,6 Mio. € und lagen damit etwas über den Erwartungen. Das EBITDA ohne Treasury-Ergebnis stieg um 11 Prozent auf 681,9 Mio. €.
- Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei 524,9 Mio. € und das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten stieg um 6 Prozent auf 3,05 €.
- Die Prognose für das Gesamtjahr 2025 bleibt unverändert. Im Falle von anhaltender höherer Markvolatilität könnte sich im Jahresverlauf eine höhere Prognose ergeben.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

Das von der [Deutsche Börse AG am 11. Februar 2025 angekündigte Aktienrückkaufprogramm](#) ist Ende Februar 2025 gestartet. Das Aktienrückkaufprogramm umfasst ein Volumen von 500 Mio. €. Davon wurden bis zum 25. April 2025 Aktien im Wert von 78 Mio. € zurückgekauft.

Vergleichbarkeit von Angaben

Seit Beginn des vierten Quartals 2024 konzentrieren wir uns auf unsere Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft und ähnlichen Geschäften (Treasury-Ergebnis) und EBITDA ohne Treasury-Ergebnis, um unser organisches Geschäftswachstum besser zu steuern. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 standen die Kapital- und Finanzmärkte unter dem Eindruck einer Reihe bedeutender Entwicklungen, die von makroökonomischen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen geprägt waren. Während die Marktteilnehmenden an den Aktienmärkten mit der neuen US-Regierung zunächst noch zuversichtlich schienen, blickten sie im Laufe des Quartals mit zunehmender Skepsis auf die möglichen Auswirkungen protektionistischer Maßnahmen. Die Befürchtung, dass ein sich zuspitzender Handelskonflikt das globale Wirtschaftswachstum deutlich negativ beeinflussen könnte, reflektierte sich – gemessen am VSTOXX – in einer um 30 Prozent höheren Marktvolatilität gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Auch an den US-Zinsmärkten wich die Hoffnung auf eine zügige Zinssenkung durch die Fed. Von einem positiven wirtschaftlichen Ausblick gestützt, stand der US-Dollar zu Quartalsbeginn zunächst nahe der Euro-Parität, wertete jedoch zur Quartalsmitte signifikant ab. Die Betrachtung der europäischen Märkte als sicherer Hafen zog zusätzlich Kapital in den Euro an. Entsprechend stieg die Handelsaktivität im Segment Trading & Clearing, insbesondere in den

Bereichen Finanzderivate, Wertpapiere und Devisen. In den Segmenten Securities Services und Fund Services erhöhten sich sowohl der durchschnittliche Bestand verwahrter Wertpapiere (Custody) als auch die Wertpapierabwicklung (Settlement). Dies ist einerseits in einer Zunahme neu emittierter Schuldtitel begründet, andererseits trug das höhere Niveau der Aktienindizes zum Wachstum bei. Hingegen wirkten sich, trotz im Durchschnitt höherer Bareinlagen, die Zinssenkungen der Nationalbanken dämpfend auf unsere Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft aus. Im Bereich Software Solutions wurden zum einen vorwiegend für unsere SaaS-Lösungen neue Kunden gewonnen, zum anderen verlängerten Kunden bestehende Verträge für Portfolio & Risiko Management Lösungen (Front-End). Dennoch führten höhere Nettoerlöse in der Vorjahresperiode, die an den Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses gekoppelt sind, zu einem Rückgang der Nettoerlöse in der Berichtsperiode.

Vor diesem Hintergrund stiegen unsere Nettoerlöse im ersten Quartal 2025 um 6 Prozent auf 1.507,0 Mio. € (Q1/2024: 1.427,3 Mio. €). Das Treasury-Ergebnis, welches im Wesentlichen die Nettozinserträge und Entgelte aus hinterlegten Sicherheiten umfasst, belief sich auf 230,4 Mio. € (Q1/2024: 261,5 Mio. €). Entsprechend stiegen unsere Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis auf 1.276,6 Mio. € (Q1/2024: 1.165,8 Mio. €), was einem Wachstum von 10 Prozent entspricht.

Die operativen Kosten unserer Gruppe erhöhten sich in der Berichtsperiode um 6 Prozent auf 601,0 Mio. € (Q1/2024: 564,5 Mio. €). Dabei ist die Hälfte des Kostenanstiegs auf höhere Investitionen und Inflation zurückzuführen. Andererseits wirkten die aktienbasierte Vergütung, aufgrund des Kursanstiegs unserer Aktie, sowie die Entwicklung des zu Jahresbeginn aufgewerteten US-Dollars kostenerhöhend.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnten wir entsprechend auf 912,3 Mio. € (Q1/2024: 875,3 Mio. €) steigern; ein Anstieg von 4 Prozent. Das EBITDA ohne Treasury-Ergebnis verzeichnete ein Wachstum von 11 Prozent auf 681,9 Mio. € (Q1/2024: 613,8 Mio. €). Das

im EBITDA enthaltene Ergebnis aus Finanzanlagen belief sich auf 6,3 Mio. € (Q1/2024: 12,5 Mio. €), wobei das Vorjahresquartal von einer positiveren Entwicklung verschiedener Minderheitenbeteiligungen profitierte.

Abschreibungen und Wertminderungen von 125,8 Mio. € (Q1/2024: 117,5 Mio. €) erhöhten sich aufgrund von Kapitalisierungseffekten leicht gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres.

Unser Finanzergebnis, welches im Wesentlichen die Zinsaufwendungen begebener Unternehmensanleihen umfasst, lag mit –38,7 Mio. € (Q1/2024: –42,1 Mio. €) nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Ertragssteuern beinhalten positive Einmaleffekte, was zu einer Unterschreitung der Plansteuerquote von 27 Prozent im Quartal führte.

Im ersten Quartal 2025 belief sich der den Anteilseignern zuzurechnende Periodenüberschuss der Deutsche Börse AG somit auf 524,9 Mio. € (Q1/2024: 497,6 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg zum ersten Quartal des Vorjahres von 5 Prozent. Das Ergebnis je Aktie betrug 2,86 € (Q1/2024: 2,70 €) bei durchschnittlich 183,8 Mio. Aktien. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) lag bei 3,05 € (Q1/2024: 2,89 €).

Gregor Pottmeyer, Finanzvorstand der Deutsche Börse AG, kommentierte das Ergebnis wie folgt: „Im ersten Quartal haben dynamische Marktgeschehnisse und veränderte Rahmenbedingungen zu einer anhaltenden Unsicherheit an den Märkten geführt. In diesem Umfeld unterstützen wir unsere Kunden als verlässlicher Partner effektiv zu handeln und Risiken zu managen – und zwar über den gesamten Investmentprozess hinweg. Zusammen mit dem geplanten Wachstum lagen unsere Nettoerlöse und der Gewinn daher etwas über unseren ursprünglichen Erwartungen. Unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025 ist unverändert. Im Falle von anhaltender höherer Marktvolatilität könnte die Prognose im Laufe des Jahres angehoben werden.“

Risikobericht

Die Gruppe Deutsche Börse stellt in ihrem [Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 46 bis 68](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Darstellung der Rechtsstreitigkeiten ist im [Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 283 bis 287](#) enthalten.

Im Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten und Verfahren ergab sich im ersten Quartal 2025 folgende wesentliche Änderung:

Am 23. Juli 2021 wurde der Clearstream Banking AG die mit Ad-hoc-Meldung der Air Berlin PLC i.L. vom 25. Juni 2021 angekündigte Klage zugestellt. Der Insolvenzverwalter über das Vermögen der Air Berlin PLC i.L. beantragt hierin, aufgrund des Brexits nunmehr die Clearstream Banking AG als persönlich haftende Gesellschafterin der Air Berlin PLC auf Zahlung von rund 497,8 Mio. € zu verurteilen sowie festzustellen, dass die Clearstream Banking AG für die Verbindlichkeiten haftet, die nicht bereits im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Air Berlin PLC zur Insolvenztabelle festgestellt wurden (siehe

Geschäftsbericht 2024, Seite 286). Mit Urteil vom 28. März 2025 wurde die Klage in erster Instanz als unzulässig abgewiesen; das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand erkennbar.

Prognosebericht

Unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025, wie im [Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 75 bis 77](#) dargelegt, ist unverändert. Im Falle von anhaltender höherer Markvolatilität könnte die Prognose im Laufe des Jahres angehoben werden.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 31.03.	
in Mio. €	2025	2024
Umsatzerlöse	1.636,3	1.454,9
Sonstige betriebliche Erträge	4,4	9,0
Volumenabhängige Kosten	- 364,1	- 298,1
Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft und ähnlichen Geschäften	1.276,6	1.165,8
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft und ähnlichen Geschäften	230,4	261,5
Nettoerlöse	1.507,0	1.427,3
Personalaufwand	- 432,0	- 395,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 169,0	- 168,7
Operative Kosten	- 601,0	- 564,5
Ergebnis aus Finanzanlagen	6,3	12,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	912,3	875,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ohne Treasury-Ergebnis	681,9	613,8
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	- 125,8	- 117,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	786,5	757,8

	01.01. - 31.03.	
in Mio. €	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	786,5	757,8
Finanzergebnis	- 38,7	- 42,1
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	747,8	715,7
Ertragsteuern	- 195,9	- 191,7
Periodenüberschuss	551,9	524,0
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	524,9	497,6
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	27,0	26,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	2,86	2,70
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) (€)	3,05	2,89

Segmentdarstellung

Kennzahlen des Segments Investment Management Solutions

Mio. €	01.01. - 31.03.		Veränderung
	2025	2024 ¹	
Nettoerlöse	298,0	300,0	– 1 %
Treasury-Ergebnis	0,1	0,0	
Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis	297,9	300,0	– 1 %
Software Solutions	152,7	161,4	– 5 %
On-premises	46,3	67,8	– 32 %
SaaS (inkl. Analytik)	64,9	55,2	18 %
Sonstige	41,5	38,4	8 %
ESG & Index	145,2	138,6	5 %
ESG	64,1	59,8	7 %
Index	54,1	51,5	5 %
Sonstige	27,0	27,3	– 1 %
Operative Kosten	– 211,8	– 200,7	6 %
EBITDA	91,5	106,1	– 14 %
EBITDA ohne Treasury-Ergebnis	91,4	106,1	– 14 %

1) Vorjahreszahlen angepasst.

Kennzahlen des Segments Trading & Clearing

Mio. €	01.01. - 31.03.		Veränderung
	2025	2024 ¹	
Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis	601,3	534,5	12 %
Treasury-Ergebnis	58,5	69,4	– 16 %
Nettoerlöse	659,8	603,9	9 %
Finanzderivate	351,0	330,7	6 %
Aktienderivate	138,1	131,4	5 %
Zinsderivate	152,4	142,6	7 %
Sonstige	60,5	56,7	7 %
Commodities	176,2	162,7	8 %
Strom	89,9	78,9	14 %
Gas	30,8	25,4	21 %
Sonstige	55,5	58,4	– 5 %
Wertpapiere	87,0	71,9	21 %
Handel	46,8	34,2	37 %
Sonstige	40,2	37,7	7 %
Devisen & Digitale Vermögenswerte	45,6	38,6	18 %
Operative Kosten	– 236,1	– 219,5	8 %
EBITDA	425,3	390,0	9 %
EBITDA ohne Treasury-Ergebnis	366,8	320,6	14 %

1) Vorjahreszahlen angepasst.

Kennzahlen des Segments Fund Services

Mio. €	01.01. - 31.03.		
	2025	2024 ¹	Veränderung
Nettoerlöse	132,2	117,6	12 %
Treasury-Ergebnis	12,3	17,7	– 31 %
Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis	119,9	99,9	20 %
Fondsabwicklung	75,7	60,2	26 %
Fonstdistribution	25,4	21,1	20 %
Sonstige	18,8	18,6	1 %
Operative Kosten	– 50,9	– 48,4	5 %
EBITDA	81,3	69,2	17 %
EBITDA ohne Treasury-Ergebnis	69,0	51,5	34 %

1) Vorjahreszahlen angepasst.

Kennzahlen des Segments Securities Services

Mio. €	01.01. - 31.03.		
	2025	2024 ¹	Veränderung
Nettoerlöse	417,0	405,8	3 %
Treasury-Ergebnis	159,5	174,4	– 9 %
Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis	257,5	231,4	11 %
Verwahrung	174,0	161,0	8 %
Abwicklung	39,0	32,8	19 %
Sonstige	44,5	37,6	18 %
Operative Kosten	– 102,2	– 95,9	7 %
EBITDA	314,2	310,0	1 %
EBITDA ohne Treasury-Ergebnis	154,7	135,6	14 %

1) Vorjahreszahlen angepasst.

Konzernbilanz

Konzernbilanz (Auszüge)

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024
AKTIVA	222.061,5	222.111,7
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	23.834,9	22.334,8
Immaterielle Vermögenswerte	12.479,4	12.642,7
Sachanlagen	663,3	685,1
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	8.666,3	6.815,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.025,8	2.191,9
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	198.226,6	199.776,9
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	51.267,7	48.972,4
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	117.001,2	127.059,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29.957,8	23.745,0

Konzernbilanz (Auszüge)

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024
PASSIVA	222.061,5	222.111,7
EIGENKAPITAL	11.674,5	11.259,3
Konzerneigenkapital	11.161,4	10.770,5
Nicht beherrschende Anteile	513,1	488,7
LANGFRISTIGE SCHULDEN	15.860,3	14.561,3
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	8.666,3	6.815,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.194,0	7.746,3
KURZFRISTIGE SCHULDEN	194.526,7	196.291,1
Bardepots der Marktteilnehmenden	50.987,1	48.703,2
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	116.120,2	126.019,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.419,5	21.568,4

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

<http://www.deutsche-boerse.com/ir>

Veröffentlichungstermin

28. April 2025

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Disclaimer und Verzeichnis der eingetragenen Marken

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Aussagen über zukünftige Erwartungen, die die aktuellen Ansichten und Annahmen des Managements in Bezug auf zukünftige Ereignisse widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse wesentlich von den ausgedrückten oder implizierten abweichen und die außerhalb der Fähigkeit der Deutsche Börse AG liegen, sie genau zu kontrollieren oder einzuschätzen. Zusätzlich zu Aussagen, die aufgrund des Kontexts zukunftsgerichtet sind, kennzeichnen die Wörter "können, werden, sollten, erwarten, planen, beabsichtigen, antizipieren, glauben, schätzen, vorhersagen, potenziell oder fortsetzen" und ähnliche Ausdrücke zukunftsgerichtete Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse können erheblich von diesen Aussagen abweichen, unter anderem aufgrund von (i) allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, (ii) zukünftiger Entwicklung der Finanzmärkte, (iii) Zinsniveaus, (iv) Wechselkursen, (v) dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, (vi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, (vii) Änderungen von Gesetzen und Regulierungen, (viii) Änderungen der Politik der Zentralbanken, staatliche Aufsichtsbehörden und/oder (ausländische) Regierungen (ix) die Fähigkeit, erworbene und fusionierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu erzielen (x) Reorganisationsmaßnahmen, jeweils auf lokaler, nationaler, regionaler und/oder globaler Basis. Die Deutsche Börse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Keine Verpflichtung zur Aktualisierung von Informationen: Die Deutsche Börse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Keine Anlageberatung: Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Es ist nicht für Werbezwecke bestimmt, sondern dient nur der allgemeinen Information.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen nur der Veranschaulichung.

© Deutsche Börse AG 2025. Alle Rechte vorbehalten.

<https://www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/disclaimer>